



PROZESS- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

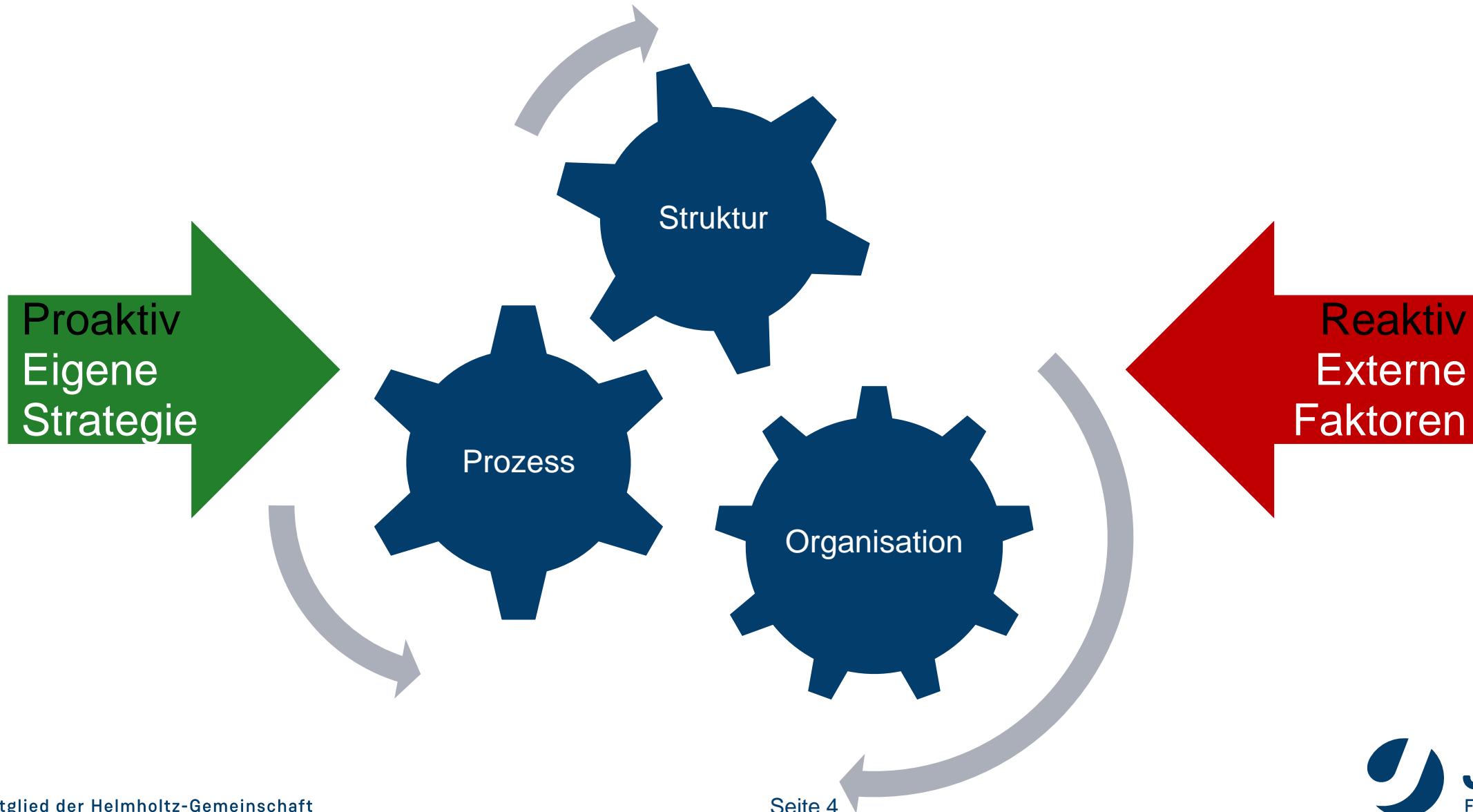
für ein digitales Wissenschaftsunternehmen

5. OKTOBER 2021 – DR. SVEN RANK, UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

WAS TUT DIE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG?



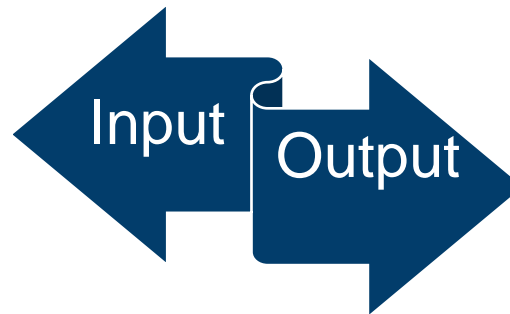
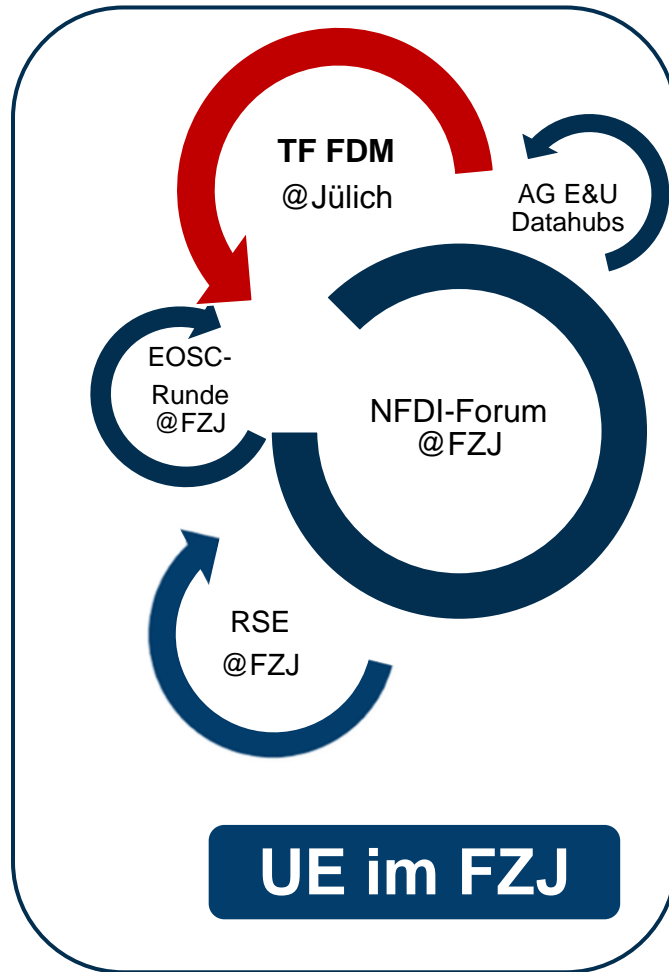
„STELLSCHRAUBEN“ DER UNTERNEHMENSENTWICKLUNG





ORGANISATION-1

Ineinandergreifen von Forschungsdatenmanagement-Entwicklungen



**EUROPEAN OPEN
SCIENCE CLOUD**



HGF TF Digitalisierung

FB-I TF Digitalisierung

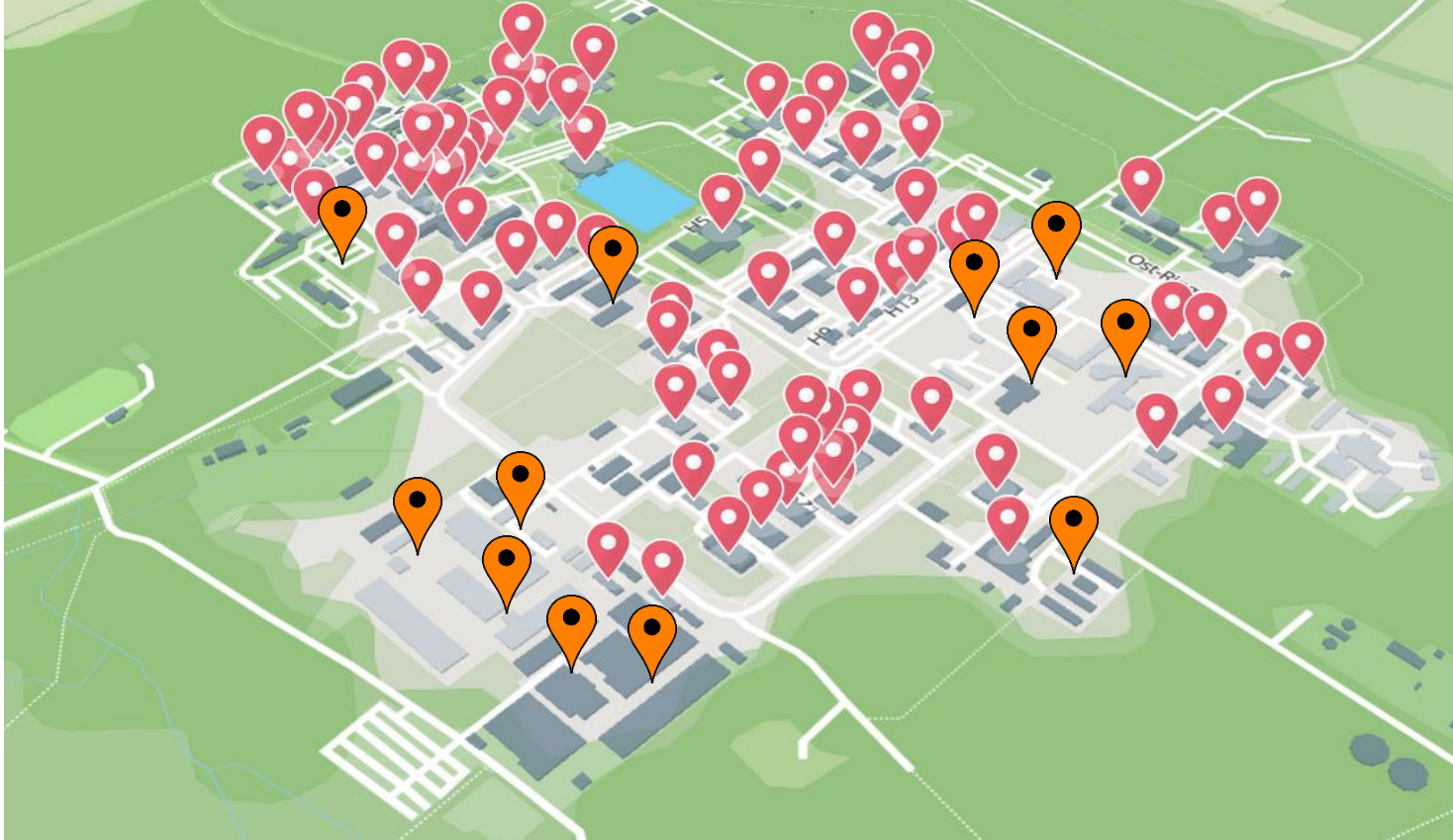
FB-I TF Elektronisches Laborbuch



ORGANISATION-2

Frage: Hebt die Organisation ihr Datenpotenzial als Großforschungseinrichtung *in der Fläche*?

Entwicklungslinie: den Campus als Ganzes im Bereich Datenmanagement voranbringen



Historisch gewachsener Campus:

- „hotspots“ im (Forschungs)Datenmanagement
- Teilweise „Parallelarbeit“
- Teilweise „blinde Flecken“

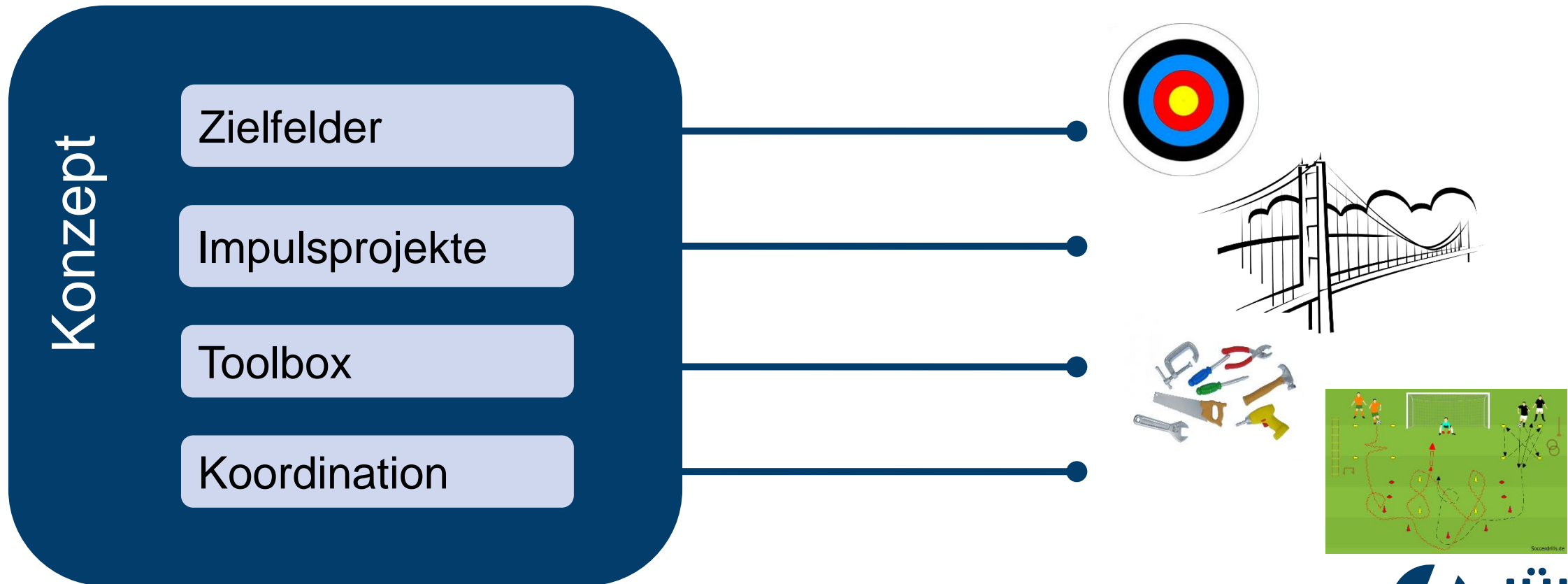
Potenzial heben durch

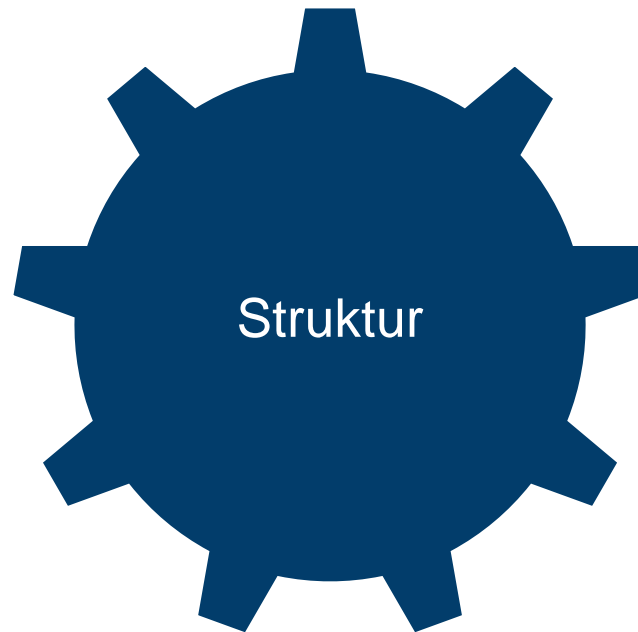
- Rollenklärung/-verteilung
- Vernetzung der Akteure
- „zentrale“ Impulse

„Cultural Change“!

ORGANISATION-3

Übergeordnetes Ziel: durch Datenmanagement die Voraussetzungen für wissenschaftlichen Data Analytics schaffen, aber auch direkte Vorteile wie Zeitersparnis oder Publikationen generieren.





STRUKTUR-1

Frage: Sind die Institutsstrukturen (noch) adäquat für Zukunftsthemen bzw. Herausforderungen?

Entwicklungslinie: adäquate Centerstruktur für Information and Data Science, v.a. Data Analytics

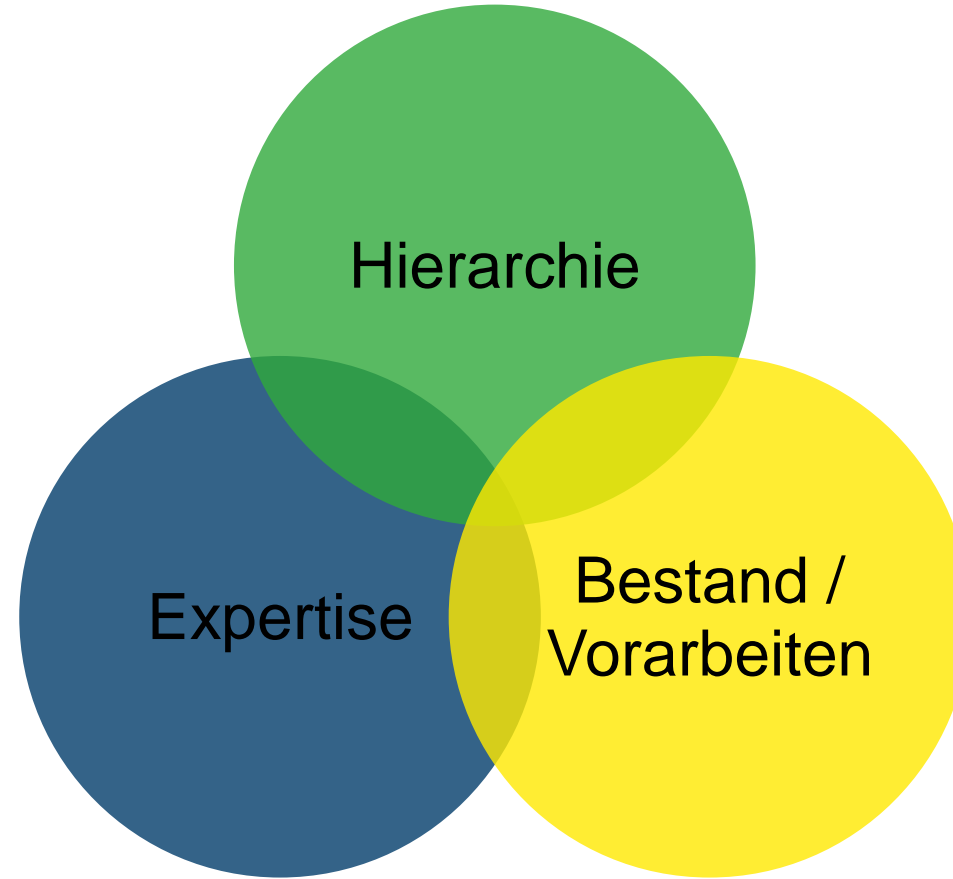
Das wäre schön.
Aber zu leicht.

„Lästige“
Realität.



STRUKTUR- 2: CENTER FOR ADVANCED SIMULATION AND ANALYTICS

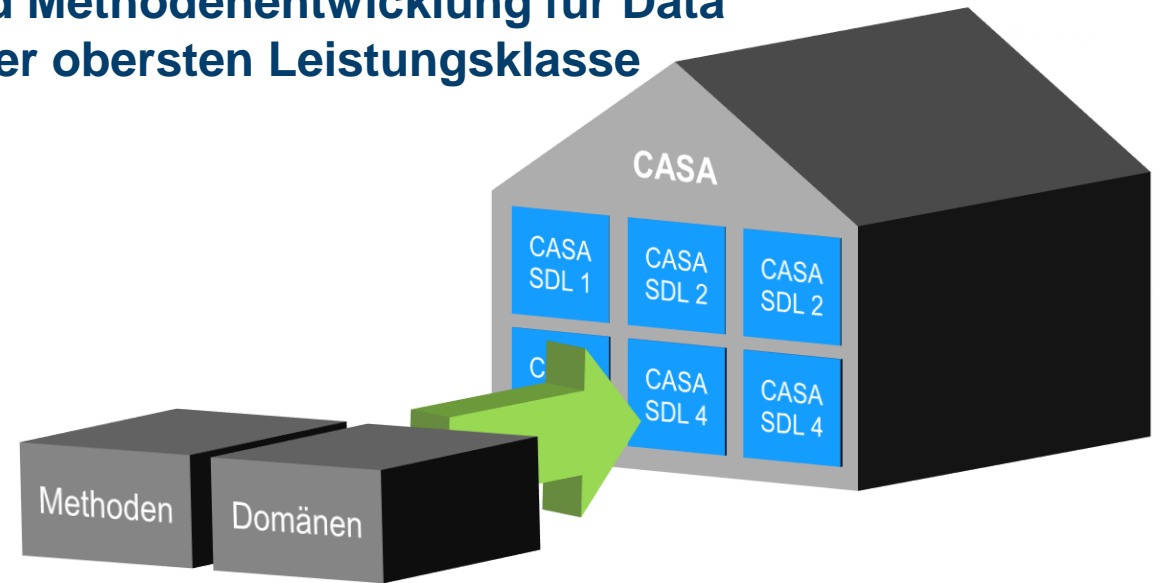
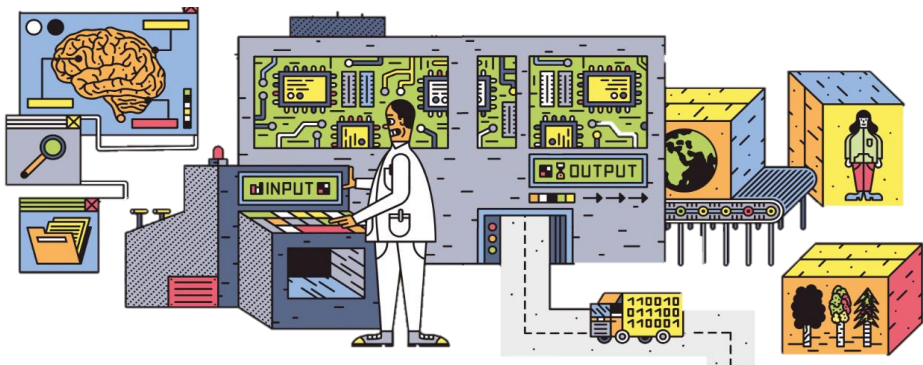
Stakeholderintegration: Expertise & Entscheidungsbefugnisse für ein neues Strukturelement



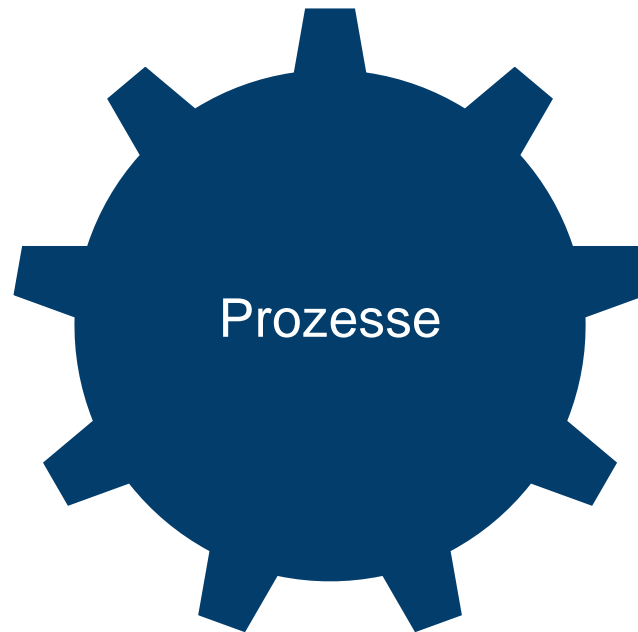
STRUKTUR- 3: CENTER FOR ADVANCED SIMULATION AND ANALYTICS

Übergeordnetes Ziel: Verknüpfung von Domänen und Methodenentwicklung für Data Analytics, AI und Simulation hin zu HPC-Systemen der obersten Leistungsklasse

- ✓ Schaffung von **Synergien**
- ✓ **Forschungsübergreifende Bündelung** von Aktivitäten
- ✓ **Interne Koordination** & Vernetzung von Aktivitäten
- ✓ Unterstützung: **Nutzung der HPC- und Datensysteme**



- ✓ **Schritthalten mit Entwicklungen** in den Forschungsfeldern
- ✓ **Sichtbarmachung der Kompetenzen und Potentiale**
- ✓ **Förderung des Expertenstatus** (individuell / institutionell)
- ✓ **Akquise exzellenter Köpfe**



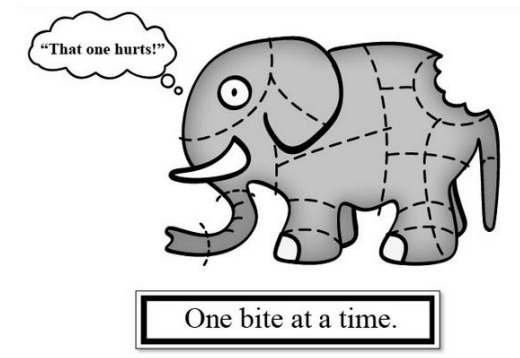
PROZESSE-1

Frage: Verfügt die Organisation für das digitale Zeitalter über adäquate Arbeitsprozesse/-mittel?

Entwicklungslinie: ein Gesamtkonzept für „digitale Arbeitsplätze“ in Wissenschaft und Admin

Lastenheft

- Digital Workplace ermöglicht ein **weitgehend orts- und zeitunabhängiges Arbeiten und institutionsübergreifendes Kommunizieren.**
- Mitarbeitende können ihre **Aufgaben in digitalisierten Prozessen ohne Medienbrüche durchführen.**
- Inhaltliche Weiterentwicklungen gehen einher mit der **Steigerung der Effizienz** der Ressourcennutzung.



PROZESSE-2

Schaffung der Voraussetzungen für orts- und zeitflexibles Arbeiten

– auf der Ebene der Arbeitsplätze

- Bereitstellung von Notebooks und Zubehör
- Bereitstellung neue VoIP-Telefonanlage

– auf der Ebene der IT-Infrastruktur

- Ausbau der VPN-Umgebung
- Ausbau der Compute- und Storeressourcen
- Ausbau der Videokonferenz-Tools

– auf der Ebene der organisatorischen Rahmenbedingungen

- Weiterentwicklung Betriebsvereinbarungen, Interne Regelungen
- Einführung der „Qualifizierten Elektronischen Signatur“



PROZESSE-3

Übergeordnetes Ziel: Digitalisierung der Prozesse

*Wer einen schlechten Prozess digitalisiert, hat einen schlechten digitalen Prozess.
(Thorsten Dicks, Telefonica Deutschland)*

- Vor der Prozessdigitalisierung die Prozesse analysieren und optimieren.
- Weiterentwicklung im Rahmen vorhandener Prozessmanagement-Strukturen.

Ergebnis der partizipativen Zielklärung

Ziel-1: digitalisierte Prozesse

Ziel-2: leistungsfähige mobile Endgeräte

Ziel-3: digitale Kommunikationswerkzeuge

Ziel-4: leistungsfähige IT-Infrastrukturressourcen

Ziel-5: leistungsfähige Netzwerkressourcen

Ziel-6: umfassende Supportangebote

Ziel-7: attraktive und flexible Büroflächen

Ziel-8: Anpassung des organisatorischen Instrumentariums

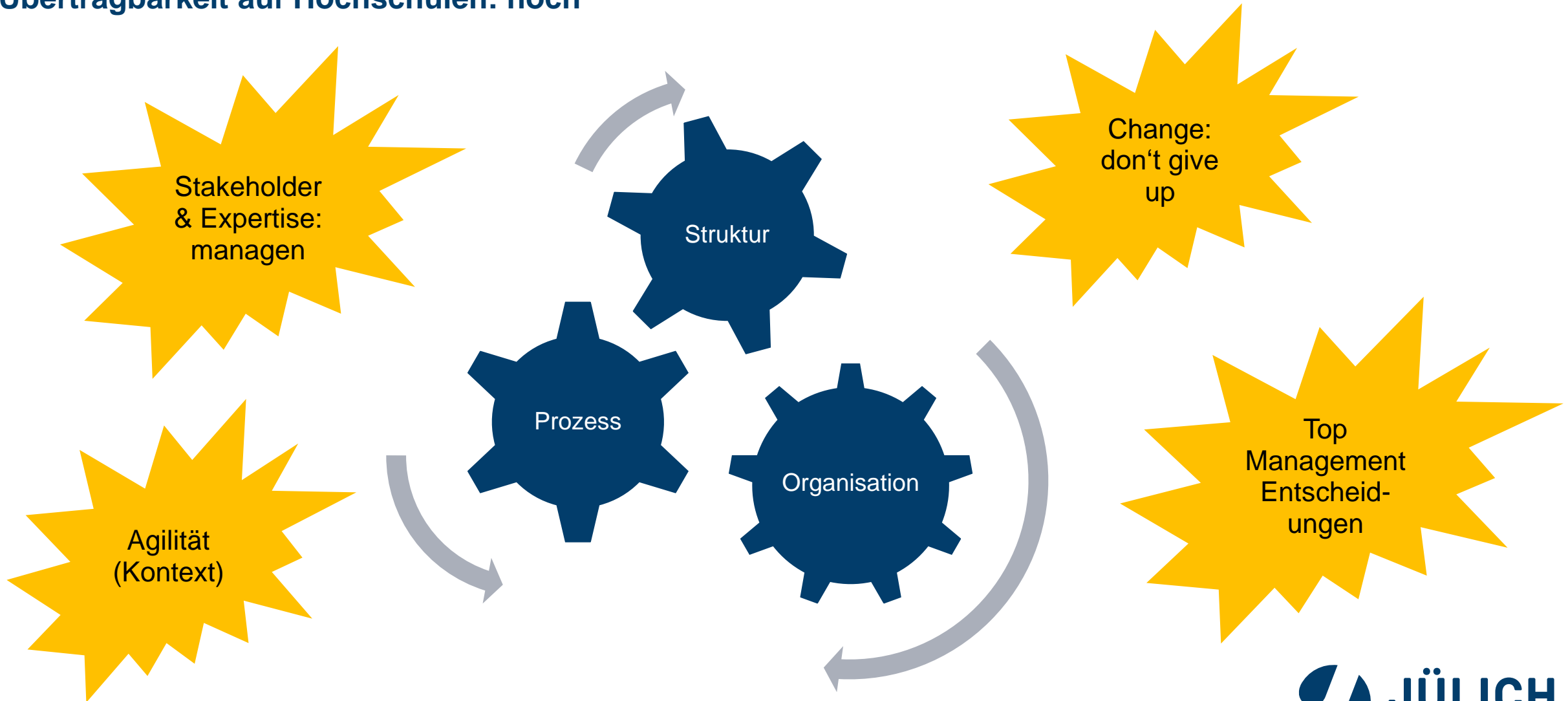
Ziel-9: Entwicklung begleitender Fortbildungs- und Begegnungsformate

Ziel-10: Attraktivität als Arbeitgeber

Ziel-11: systematische Weiterentwicklung

ZUSAMMENFASSUNG

Übertragbarkeit auf Hochschulen: hoch



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

[Fragen?]